

Step-By-Step Videoguide zur Anwendung von Teduglutid beim Kurzdarmsyndrom

Ein Kurzdarmsyndrom mit Darmversagen (KDS-DV) ist mit einer hohen Morbidität und Mortalität verbunden. Die Abhängigkeit von der parenteralen Ernährung kann die Lebensqualität dieser Patienten erheblich beeinträchtigen. Dieses seltene Krankheitsbild bedarf deshalb einer individuell zugeschnittenen Therapie und ist nur im multidisziplinären Team lösbar. Eine medikamentöse Therapie mit intestinalen Wachstumsfaktoren wie Teduglutid (Revestive®) kann die enterale Autonomie bei diesen Patienten wiederherstellen.¹

Im Step-by-Step Videoguide beleuchtet Prof. Dr. med. Ingolf Schiefke, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Endokrinologie vom Klinikum St. Georg in Leipzig, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Kurzdarmsyndrom. In der vierteiligen Video-Serie werden die Rolle von GLP-2 im Gastrointestinaltrakt und insbesondere die Therapie mit Teduglutid (Revestive®) – beginnend mit der Selektion der geeigneten Patient*innen und der Therapie-Initiierung bis hin zur Überwachung der Behandlung – Schritt für Schritt erläutert. Ergänzt werden die Videos durch jeweils einseitige Zusammenfassungen der wichtigsten Inhalte, die als OnePager abrufbar sind.²

Die vierteilige Video-Reihe zur Therapie mit Revestive® umfasst folgende Themen:

Teil 1: Aktuelle Versorgungssituation der Patient*innen mit KDS-DV inkl. lokale Herausforderungen

Teil 2: Rolle von GLP-2 im GI-Trakt und Revestive® Vorstellung

Teil 3: Patient*innenselektion für Teduglutid

Teil 4: Revestive® Therapie-Initiierung, Anwendung und Therapie-Überwachung

Projekt „Step-by-Step Video Guide“ Kurzdarmsyndrom



Die individuelle Behandlung durch ein spezialisiertes multidisziplinäres Team, das alle Therapieoptionen ausschöpft, kann die **Entwöhnung von der parenteralen Ernährung ermöglichen**.

Die orale Autonomie zu erreichen, kann bei Patient*innen mit Kurzdarmsyndrom-assoziiertem Darmversagen die **Prognose und Lebensqualität verbessern**.

[Step-by-Step Guide KDS Teil 1 - Aktuelle Versorgungssituation \(Download PDF\)](#)

Mit freundlicher Unterstützung der Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG

Revestive® 1,25 mg / 5 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung



Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

Wirkstoff: Teduglutid, Analogon des Glucagon-like Peptids-2 (GLP-2), hergestellt in *E.-coli*-Zellen mittels rekombinanter DNA-Technologie.

Zusammensetzung: Eine Durchstechflasche enthält 1,25 mg bzw. 5 mg Teduglutid. Nach Rekonstitution enthält jede Durchstechflasche 1,25 mg bzw. 5 mg Teduglutid in 0,5 ml Lösung, entspr. einer Konzentration von 2,5 mg/ml bzw. 10 mg/ml.

Sonstige Bestandteile: **Pulver:** L-Histidin, Mannitol, Natriumdihydrogenphosphat 1 H₂O, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O. **5 mg zusätzl.:** Natriumhydroxid/Salzsäure (zur pH-Wert-Einstellung). **Lösungsmittel:** Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Behandlung von Patienten ab dem Alter von 1 Jahr mit Kurzdarmsyndrom (KDS). Nach einem chirurgischen Eingriff sollte zunächst eine Phase der intestinalen Adaption abgewartet werden, die Patienten sollten sich in einer stabilen Phase befinden.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, einen der sonst. Bestandteile oder das in Spuren vorhandene Tetracyclin. Aktive oder vermutete Krebserkrankung (Malignität). Patienten mit einer anamnestisch bekannten malignen Erkrankung des Gastrointestinaltraktes, einschließlich des hepatoobiliären Systems und des Pankreas, in den vergangenen fünf Jahren.

Nebenwirkungen: *Sehr häufig:* Atemwegsinfektion, Kopfschmerzen, abdominale Distension, abdominale Schmerzen, Erbrechen, Übelkeit, gastrointestinale Stomakomplikation, Reaktion an der Injektionsstelle. *Häufig:* Grippeähnliche Erkrankung, verminderter Appetit, Hyperhydratation, Angst, Insomnie, kongestive Herzinsuffizienz, Dyspnoe, Husten, kolorektaler Polyp, Kolonstenose, Blähungen, Darmobstruktion, Stenose des Ductus pancreaticus, Pankreatitis, Dünndarmstenose, (akute) Cholezystitis, peripheres Ödem. *Gelegentlich:* Synkope, Duodenumpolyp. *Häufigkeit nicht bekannt:* Überempfindlichkeit, Magenpolyp, Flüssigkeitsretention.

Weitere Angaben: s. Fach- und Gebrauchsinformation.

Verschreibungspflichtig.

Takeda Pharmaceuticals International AG Ireland Branch
Block 3 Miesian Plaza
50 - 58 Baggot Street Lower
Dublin 2, D02 Y754
Irland

Stand der Information: Mai 2022

[Fachinformation Revestive® 1,25 mg](#)

[Fachinformation Revestive® 5 mg](#)

Quellen:

1 Hofstetter et al. Key issues in addressing the clinical and humanistic burden of short bowel syndrome in the US. Current Medical Research and Opinion; 2013; Vol.29(5):495-504.

2 Fachinformation Revestive® 1,25 mg, Stand Mai 2022; Fachinformation Revestive® 5 mg, Stand Mai 2022